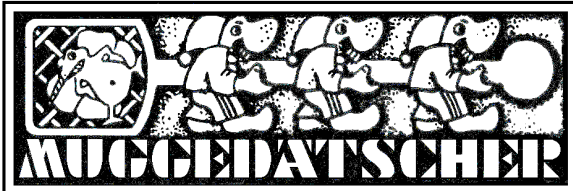


FASNACHTSGESELLSCHAFT



BASEL

STAMM

GEGR. 1955

Fasnacht 2013

Soon e Saich

Dr menschlig Keerper isch aifach genial
Und fungzioniert mit simple Zaiche:
Isch d Bloose voll und wird s zer Quaal,
Denn waisch, jetz muesch go saiche.
Das merggsch, wenn Ain, Zwai heebe duesch,
Ob Bächer oder Stange,
Ganz bletzlig waisch, as jetze muesch:
De bisch vom Bruntzdriib gfange.
E Wyyli lang kaasch s no verglemme
Und dringgsch no Aine oder Zwai,
Doch bletzlig muesch uf d Schiffi renne
Sunscht blybbts nid drogge zwische de Bai.
Normaalerwys duet s fungzioniere,
Kaasch uf s näggschti WeCe di go entlääre,
Het s aber kains, so goots an d Niere
Denn hilft kai Flueche und kai Kääre.
Verzwyfflet suechsch en Ort zem schiffe,
D Zyt wird knapp, dr Drang isch grooss
Jetz wird jeedi Meegligkait ergriffe,
Drum brunzisch z letscht emänd uf d Strooss.
Wenn d mee Gligg hesch, het s non e Muure
Oder e Gässli, wo niemerts duet flaniere,
Dert kaasch au als Wyybli aabeuure
Und ungscheert gratis uriniere.
In de Baize derfe nur no d Gescht go pinggle,
Wär nyt konsumiert, dä wüst men ab.
Muesch aber schiffe oder stinggle,
Denn knepft me dir zwai Frangge ab.
Kai Wunder wird an jeeden Egge gmacht,
Kai Wunder saichelet s in alle Gasse,
Denn d Gratis-Schiffi sin zuegmacht
Will sy luut Morin nid ins Stadtbild basse.
Doch Harndrang isch ys aageboore,
Je mee de suuffsch, umso mee muesch schiffe
Und ooni Schiffi bisch verloore,
Das het d Regierig ändlig au begriffe.
Sy berieft drum, fiir e hooche Lohn,
E Gremium ins Lääbe,
E sogenannti Pinggelkommissioon,
Au die saicht gärn dernääbe.
Die duet denn mit er e Studie eruiere
Wo, wenn, wiewyyl e Jeede saicht
Und ob e Jeede au bim uriniere
Gwisshhaft in d Schissle braicht.
Zue dämm Zwägg baut me Urinmate

Won e jeede Bruntz gnau regischtriert
Und als Ergäbniss wisse unseri Bürograate
Scho gly wieviel e jeede Bruntzer uriniert.
No wuchelange Mässige
Het me s Ergäbniss denn im Scänner
Doch s Resultaat, dasch s Gspässige,
Das gilt halt nur fiir d Männer.
Vergässe het me d Wyyberwält,
Me wais nid emool, ob die au bruntze.
Fiir noon e Studie fäält halt s Gäld,
Heert me d Regierig gruntze.
Dangg dääre Studie wais me zwoor,
As dr Duurschnittsbruntzer im Revier,
Es isch kai Luug, s isch wirgglig woor,
sich halte duet ans Ueli Bier.
Pro Daag fangt me dausig Lyter Saichy yy,
Die fliese wenigstents nit uf d Strooss,
Nit in d Rabbatte und nit in Rhyy,
Dasch doch scho ganz famoos.
Doch d Dunggelfiffere isch enorm,
Trotz Urinate wird wild wyter gschiff,
Die Freiluftpissoir sin halt kai Reform,
Will me numme sälte uf son e Saichy drifft.
So waait wyterhii e dezänte Pissoiduft
Duur d Basler-Stroosse und duur d Gasse,
Statt Frischluft schnuufsch halt Saichy-Luft,
Das het doch au sy Rasse.

Au an dr Ladärneusstellig het s Meegligkaite
zum saiche! Und zwoor uff em Minschterblatz
und an dr Usstellig vo de Wääge- und
Reggwisyte bi dr Kasärne vom Mäntig Zoobe
bis am Mittwuch demorge.

www.muggedaetscher.ch